

am Münchner Stadtarchiv, in Kooperation mit Prof. Hägermann die Bearbeitung der Urkunden Richards von Cornwall und Alfons' von Kastilien. über dessen Kanzlei er soeben eine Untersuchung (vgl. AfD 32, 1986) vorgelegt hat (Betreuer: Herr Schaller). – Herr Borst hofft, noch vor Ablauf des Jahres 1989 das Editionsmanuskript einer Sammlung computistischer Schriften Hermanns des Lahmen und solcher, die mit diesem in Zusammenhang stehen, vorlegen zu können. Das Werk soll die empfindliche Lücke in der Geschichte der Computistik zwischen Abbo von Fleury (†1004) und Sigebert von Gembloux (†1112) schließen und umfaßt zehn Werke der Zeit von 1010 bis zum Ende des 11. Jahrhunderts mit dem Schwerpunkt bei Hermann dem Lahmen (†1053) und der Reichenauer Computistik (vgl. A. Borst, Wie kam die arabische Sternkunde ins Kloster Reichenau?, Konstanzer Universitätsreden Nr. 169, 1988). Im einzelnen handelt es sich um folgende Schriften: 1. Notker der Deutsche von St. Gallen, *De quatuor quaestionibus compoti*, 2. *Compotus Augiensis*, 3. Hermann, *Epistola de quantitate mensis lunaris*, 4. Hermann, *Abbreviatio compoti cuiusdam idiotae*, 5. *Calculatio horarum in compoto Herimanni*, 6. Hermann, *Prognostica de defectu solis et lunae*, 7. *De quodam loco Prognosticorum Herimanni*, 8. *Quot gradus sol per singulas horas ascendat*, 9. *Aetas lunae in Kalendis mensium per XVIII annos necnon ecliptica visitatio eorundem mensium in eodem ciclo*, 10. Heinrich von Weissenburg, *De anno primitivo*. Die Edition soll unter dem Titel laufen: Hermann der Lahme, *Computistica*. – Ausgestattet mit einem Stipendium des Schweizer Nationalfonds (s. oben S. IV) wird Frau Dr. Kathrin Utz Tremp (Fribourg) die teilweise noch im Original erhaltenen „Akten des Ketzerprozesses von Freiburg i. Ü. aus dem Jahre 1430“ edieren, eines gegen „Waldenser“ und deutsche Hussiten gehenden Verfahrens, das die Verflechtung einer ober-rheinischen Ketzerlandschaft deutlich werden läßt (Betreuer: Herr Ladner in Verbindung mit Herrn Borst). – Über weitere Projekte wurde beraten, ohne daß es zu einem Beschluß über ihre Aufnahme in das Programm der MGH kam.

VI.

Laufende Arbeiten:

Scriptores: Prof. F.-J. Schmale, seit Beginn des Jahres 1989 emeritiert, und Frau Dr. I. Schmale-Ott (beide Bochum) haben bis auf einen geringen Rest die noch ausstehenden Texte ihrer Edition der Chronik des Frutolf von Michelsberg und deren Fortsetzungen zum Druck gegeben, so